

Niederschrift

über die Sitzung des Gemeinderates der Ortsgemeinde Bornich am 14.12.2017, 19.00 Uhr, im Sitzungssaal des Rathauses in Bornich

Anwesend:

Ortsbürgermeisterin	Karin Kristja als Vorsitzende
1.Beigeordneter	Hartmut Sopp
Beigeordnete	Gaby a Wengen
Beigeordnete	Iris Schulz-Zimmermann
Ratsmitglied	Heiko Zimmermann
”	Berthold Michel
”	Klaus Börner
”	Hermann-Josef Schmitt
”	Sandra Huth
”	Dietmar Dommershausen
”	Ingo Metz
”	Eckhard Lenz
”	Dirk Niebergall
”	Arnold Sopp

Entschuldigt haben gefehlt: Ratsmitglieder Paul Witzemann und Thomas Bonn

Die Vorsitzende begrüßt die Bornicher Ratsmitglieder, sowie die weiteren Gäste, eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass der Gemeinderat mit Schreiben vom 30.11.2017, veröffentlicht in der Wochenzeitung der VG Loreley am 08.12.2017, ordnungsgemäß eingeladen und gemäß § 39 GemO beschlussfähig ist.

Bedenken gegen Form, Frist und Tagesordnung werden nicht erhoben.

Gemäß § 29 Abs. 2 GemO beträgt die Zahl der gewählten Ratsmitglieder 15. Gemäß § 36 Abs. 3 GemO ist die Ortsbürgermeisterin (Vorsitzende) kraft Amtes stimmberechtigt, so dass die gesetzliche Zahl der Ratsmitglieder 15 plus 1 = 16 beträgt.

Somit eröffnet die Vorsitzende die Sitzung mit folgender Tagesordnung.

Tagesordnung:

A) Öffentliche Sitzung

1. Beratung und Beschlussfassung zur Bewerbung des Zweckverbandes Welterbe Oberes Mittelrheintal zur BUGA 2031
2. Jagdgenossenschaft
 - a) Beratung und Beschlussfassung über Freischneidemaßnahmen
 - b) Beratung und Beschlussfassung über Abrechnungen

3. Behandlung des gemeindlichen Einvernehmens zum Bauantrag Errichtung eines Spielplatzes an der Sommerrodelbahn

4. Mitteilungen

B) Nichtöffentliche Sitzung

1. Grundstücksangelegenheiten
Beratung und Beschlussfassung über einen Grundstücksverkauf

A) Öffentliche Sitzung

1. Beratung und Beschlussfassung zur Bewerbung des Zweckverbandes Welterbe Oberes Mittelrheintal zur BUGA 2031

Die Vorsitzende verweist auf die vorliegende Beschlussvorlage. Aus dem Rat heraus wird darauf verwiesen, dass es ja bereits einen gemeindlichen Beschluss gebe, die BUGA ideejell zu unterstützen, dass es aber aufgrund der finanziellen Situation der Gemeinde nicht möglich ist weitere Zusagen zu machen.

Da die Gemeinde zwar nicht direkt, aber indirekt über die Umlagen von Kreis und Verbandsgemeinde mitzahlen muss, sieht der Rat keine Möglichkeit heute hier einen positiven Beschluss zu fassen.

Sodann stellt die Vorsitzende den vorliegenden Beschlussvorschlag zur Abstimmung:

**Abstimmungsergebnis: 11 Nein-Stimmen
3 Enthaltungen**

2. Jagdgenossenschaft

a1) Beratung und Beschlussfassung über Freischneidemaßnahmen (Terminierung)

Da der bisherige Termin für die Anmeldung der Freischneidemaßnahmen, der 31. Oktober, sich als zu spät erwiesen hat schlägt die Jagdgenossenschaft vor, diesen auf den 30. September eines jeden Jahres vorzuziehen.

Beschlussfassung: Die gewünschten Freischneidemaßnahmen sollen ab sofort bis zum 30. September im laufenden Jahr vorliegen. Gewünschte Freischneidemaßnahmen werden immer nach Priorität behandelt, um den festgesetzten Etat von € 3.000,00 pro Jahr nicht zu überschreiten.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig 14 Ja-Stimmen

a2) Beratung und Beschlussfassung über Freischneidemaßnahmen 2017/2018

Ratsmitglied Heiko Zimmermann berichtet über die für diesen Winter vorgesehenen Maßnahmen lt. vorliegender Liste Nr. 1-11

Er hat sich angemeldeten Wege/Flächen angesehen und schlägt dem Rat folgende Vorgehensweise vor:

Pk. 1 Nieder Elsborn Flur 14 Weg 79 kann zurück gestellt werden, da hier noch keine Notwendigkeit vorliegt.

Die anderen Punkte 2-11 sollten diesen Winter gemacht werden.
Dies sei auch mit dem Budget von € 3.000,00 machbar.

Beschlussvorschlag:

Die Freischneidemaßnahmen Pkt. 2-11 lt. vorliegender Liste sollen bis Ende Februar, soweit es die Witterung und der Geländezustand zulassen, erledigt werden.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig 14 Ja-Stimmen

b) Beratung und Beschlussfassung über Abrechnungen

Die Gemeinde wird wie am 26.01.17 beschlossen Herrn Berthold Michel und Herrn Alfred Hamann je € 50,00 und Herrn Heiko Zimmermann € 100,00 für die Nutzung des gemeindeeigenen Mulchers in 2017 in Rechnung stellen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig 14 Ja-Stimmen

3. Behandlung des gemeindlichen Einvernehmens zum Bauantrag Errichtung eines Spielplatzes an der Sommerrodelbahn Antrag auf Abweichung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes „Sommerrodelbahn Loreley“, Flur 41, Flurstück 27

Der Rat begrüßt, dass Herr Knecht nun den bereits beim Bau der Sommerrodelbahn geplanten Kinderspielplatz in Angriff nehmen will.

Er gibt aus Sicht des Rates keinen Anlass den beiden Abweichungsanträgen in Bezug auf Einzäunung + Zuwegung zu widersprechen bzw. das gemeindliche Einvernehmen zu versagen.

Beschlussvorschlag:

Der Ortsgemeinderat beschließt das gemeindliche Einvernehmen für die Abweichungsanträge (Einfriedung und Zuwegung des Spielplatzes) gemäß § 36 (2) BauGB i.V.m. § 31 BauGB herzustellen

Abstimmungsergebnis: Einstimmig 14 Ja-Stimmen

4. Mitteilungen

- Veranstaltung Trauerkultur
- Spenden
- Bebauungsplan
- Zweckverband –Webseite
- SÜWAG Solaranlage/restl. Gewerbefläche
- weitere Maßnahmen Loreley-Plateau

Die Vorsitzende bedankt sich bei dem Gast und schließt den öffentlichen Sitzungsteil.

Die Vorsitzende bedankt sich bei den Ratsmitgliedern und schließt die Sitzung.

Ende der Sitzung: 20.10 Uhr

Voraussichtlich nächste Sitzung: 30.01.2018



Karin Kristja
Ortsbürgermeisterin



Arnold Sopp
Protokollführer